

Das kostete 55 Rubel.  
 Ich hier einer mit der  
 der da Freunde hatte in  
 zurück geschickt waren.  
 rausfordern. Wir nann  
 raffens und Derffens, er  
 je gefessen, und seine  
 iber sind im Elend.  
 rgen ins Krankenhaus  
 Augen, denn ich habe  
 e noch kranke Augen  
 allem Weinen und  
 haben uns jedem einen  
 Schlafen gegeben, auch  
 tendecken. Sie haben  
 viel Unkosten mit uns  
 ng, solche kennen wir  
 werden etliche zurück  
 ein paar Jungens  
 alliebesungen, die  
 nommen. — So hört

ung, bald dort bei  
 ire Kinder und Ge  
 n u. Nat. Klassen.  
 , Alta.  
 osentalern durch die  
 mitteilen, daß wir  
 rt vom 7. Dez. er  
 unter anderem uns  
 ach Br. Abr. Klas  
 Allianzgemeinde,  
 lob. arretiert wor  
 amilie verschollen.  
 Jakob Fast liegt am  
 enhaus zu Chorti  
 2 Jungens.  
 O. Kröger.

e, Man.  
 selbst!  
 ef erhielten wir  
 Er ist einer von  
 drüben kommen,  
 Sage unserer Ge  
 Ihre Hilfe steht  
 n, dem Allmächt  
 kein Ding un  
 t ihnen zusam  
 usen, damit den  
 g und Hilfe zu  
 die Kiesel ihres

ein  
 D. S. Koob.  
 nke ich Euch  
 und das beste  
 ind, Gott sei  
 . Es ist heute  
 er Mann ist  
 arretiert. Es  
 g, daß er weg  
 er Freund aus  
 daß wir wieder  
 hren und jetzt  
 ch  
 müssen. O,  
 eine schlimme  
 uch schon nach  
 ren dort ein  
 rden wir zu  
 zurück eine  
 Baggon. O,  
 Reise. Wir  
 d jetzt ging's  
 jetzt sehr  
 ichts. Kein  
 stuhl, kein  
 haben wir  
 n von dem.  
 . Haben so  
 n. Kartoff  
 d gekauft.  
 Frühjahr  
 sehr dunkel

mit uns allen. Die meisten Leute,  
 die auch noch nicht gefahren waren,  
 haben sozusagen auch alles verkauft.  
 O wenn der liebe Gott, der Allmächt  
 ge, uns doch noch einmal von hier  
 hinausführte. Unser Herz schreit  
 Tag und Nacht zu Gott, daß er uns  
 einen offenen Weg schenken soll. Wir  
 sind verbraucht zum Hierbleiben. Es  
 wird immer schlimmer, anstatt bes  
 ser. Wir haben Deinen Brief erhal  
 ten, lagen Dank dafür. Nur, Du  
 schreibst uns gar nichts Erfreulich  
 es, nämlich daß die Tür dort allmählich  
 zugeht. Wenn der liebe Gott doch die  
 Herzen in Kanada erweichen möchte,  
 daß sie für uns wirken möchten, daß  
 wir doch wenigstens im Frühjahr  
 ziehen könnten. O wie ist es uns so  
 schade, daß wir nicht damals gezogen  
 sind. Jetzt können wir alles dran  
 legen und kommen nicht weg. Er  
 sind etliche weggegangen von Mos  
 kau aber wie viele sind zurückgeschickt.  
 Ich kann es beinahe nicht überkom  
 men, daß wir zurück haben müssen,  
 Meine Geschwister sind ja auch noch  
 wieder gefahren, ob's ihnen noch  
 glücken wird. Der Herr gebe, daß  
 sie auch möchten wegkommen. Die  
 Weihnachtsen sind vor der Tür, aber  
 solche traurige Weihnachten wie in  
 diesem Jahr werden wir schon lange  
 nicht gehabt haben. Wenn wenig  
 stens mein Mann zu den Feiertagen  
 nach Hause könnte. Grüßt alle sehr  
 von uns, **betet alle** sehr für uns, denn  
 wir sind in diesem Lande verloren.  
 Da wot nu auli Nacht jewacht, daut  
 kema nich rut forri saul. Nie keni junt  
 nicht denki, wo schlemm it hia es, ons  
 grullt se de Dingi., de noch komi mo  
 ri. Der liebe Gott möge uns helfen.  
 Es wird so viel zu Gott geschrieen,  
 die Gebete, glaub ich, können doch  
 nicht alle unerhört bleiben.

Bill jetzt wieder weiter schreiben.  
 Es ist heute der 19. Dezember. Mein  
 Mann ist noch nicht gekommen, sind so  
 noch alle gesund.  
 In Liebe Eure

**Amur Gebiet, Sibirien,**  
 den 24. November 1929.

Gruß der Liebe zuvor! Habe ge  
 stern von Dir den langersehnten Brief  
 erhalten vom 21. Oktober und freuen  
 uns herzlich über die Liebe. Habt  
 auch herzlich Dank für den Brief. Ich  
 hoffe, daß dieser Brief wird Euer  
 Weihnachtsgeschenk sein. Wünschen  
 Euch also eine frohe glückliche Weih  
 nachten, der Herr sei unter Euch und  
 mit Euch. Wo wir werden Weihnach  
 ten feiern, wissen wir noch nicht. Wir  
 erhielten mit dieser Post aus allen  
 Gegenden Nachrichten. Aus Moskau  
 schreiben sie folgendes: Die Mennon  
 iten-Emigrantenfrage ist gelöst für die  
 Auswanderung nach Amerika. Es  
 darf jetzt also fahren, wer da will. Es  
 strömen massenhaft nach Moskau, vie  
 le Dörfer stehen leer, nicht nur Men  
 noniten, sondern auch Kolonisten.  
 Liebestal soll ganz leer sein. Die  
 Russen ziehen umher wie rasend. Wir  
 sehen, daß über uns eine Dunkelheit  
 hereinbricht. Die wir nicht auswan  
 dern können, werden müssen in die  
 Kommuna eintreten. Wer nicht ein  
 tritt, bleibt sich selbst überlassen.  
 (muß umkommen). Es waren in frü  
 heren Zeiten in Rußland Leibeigene,  
 aber dies ist schlimmer. Wenn ich  
 an alles so denke, so schlagen mir die

Wasser über meinem Haupt zusam  
 men. Wo soll ich hin? Ich bin in  
 einer Falle, wo ich nicht so leicht her  
 auskann. O Bruder, Du kannst Dich  
 nicht in meine Lage hineinversetzen.  
 Arbeiten und nicht essen, arbeiten  
 und sich nicht bekleiden, arbeiten und  
 nichts sein eigen nennen. Ich würde  
 gerne bis mein Lebenslauf vollendet,  
 nur für Brot und dürftige Kleidung  
 arbeiten. Wir können unmöglich  
 auswandern, da wir voriges Jahr  
 eine totale Mißernte hatten, durch  
 Ueberschwemmung und den vielen  
 Regen. In diesem Jahr war es we  
 nig besser, zudem hatten wir nur we  
 nig ausgejät. Ich schrieb es Dir, I.  
 Bruder, schon, denk ich, daß ich auf  
 9 Eßer nur eine Dehl. Weizen habe  
 aussäen können, und das hat mir 35  
 Rub gebracht. Wie sollten wir wei  
 ter leben? Wir mußten die Regierung  
 um Hilfe ansehen, wo wir sie auch  
 erlangten, nur alles zur Unzeit, und  
 so konnte es uns nur wenig aus un  
 serer Not helfen, und wir sind durch  
 all dieses verschuldet, so daß wir kei  
 nen Ausweg zur Auswanderung fin  
 den werden und werden wohl müssen  
 hier bleiben zum Sackflog. . . . .

Wenn wo für uns, die wir im  
 Amur wohnen in Amerika sollten  
 Herzen schlagen, um uns von hier  
 heraus zu helfen, wir sind bereit, alles  
 mit Dank anzunehmen, und es in be  
 vorstehender Zeit abzarbeiten und  
 abzuführen. Es schuldet durchschnitt  
 lich jede Familie so ungefähr 700  
 Rubel und sind ungefähr 300 Fa  
 milien. Wenn dieses könnte an un  
 sere Regierung abgezahlt werden, so  
 würde sie uns fahren lassen. Ich  
 schreibe meine Gefühle und Gedan  
 ken hier frei nieder, bitte aber nicht  
 Anstoß zu nehmen, wären wir nicht  
 in solch übler Lage, würde ich es ge  
 wiß nicht schreiben. Es sind heutzu  
 tage mehr denn die Hälfte unserer  
 Ansiedler, die nur einzig und allein  
 Haferbrot essen müssen. Es sind auch  
 schon etliche erkrankt von diesem Brot  
 und sind geschwollen am Leibe. Das  
 Haferbrot ist so bitter, daß es nur  
 geessen wird, wenn man hungrig ist.

Wir wissen laut Berichte, daß auch  
 in Canada eine sehr schwache Ernte  
 gewesen ist, und doch nimmt vielleicht  
 die Rundschau es sich an, für uns  
 Spenden zu sammeln (Von Herzen  
 gern. Ed.) oder vielleicht auf einem  
 anderen Weg, uns hinauszuhelfen.  
 Sie können vielleicht einen besseren  
 Weg ausfindig machen, als wir hier.  
 Ich bitte die Redaktion der Rund  
 schau, dies mein unvollkommenes  
 (Schluß auf Seite 16.)

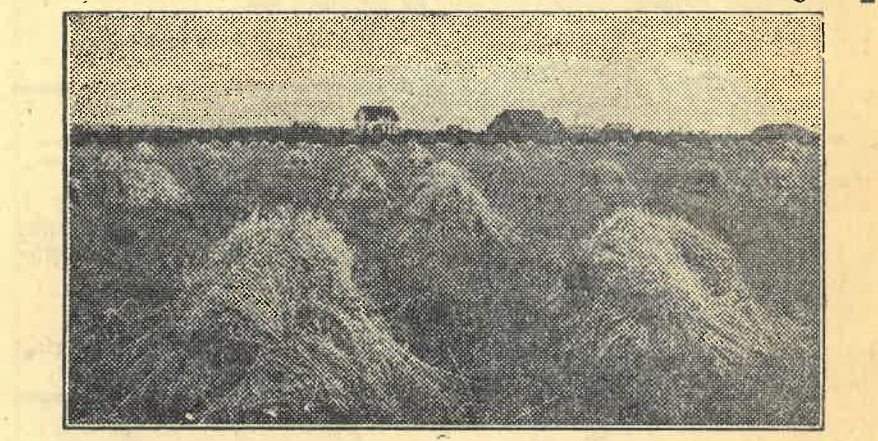
**Magentrubel**  
 aller Art kann schnell geheilt werden durch  
 die berühmten und beliebten  
**Germania Magen-Tabletten**  
 Diese Tabletten heilen die entzündete  
 Schleimhaut im Magen und neutralisie  
 ren die scharfe Säure, welche das saure  
 Aufstoßen, Sodbrennen, Krämpfe, Erbre  
 chen und Kopfschmerzen verursacht; sie  
 verteilen die Gase und das Magendrüsen  
 und machen den Magen gesund und stark.  
 Preis nur 30 Cents per Schachtel.  
 4 Schachteln \$1.00, bei:  
 M. Landis,  
 1457 Dana Ave., Cincinnati, O.  
 Leute in Canada können diese Medizin  
 zollfrei beziehen, 3 Schachteln für \$1.00  
 von  
 B. B. Klassen, Sague, Calif.

## Fehlen Stärke und Energie?



Gehen Sie nicht durch das Leben müde, elend, nieder  
 geschlagen, heruntergekommen — halb ausgespielt —  
 wenn es Ihnen möglich ist, sich des Lebens zu erfreuen.  
 Ruga-Tone reinigt den Körper von Stärke freisenden  
 Giften. Es stärkt und stimuliert die Lebenskräfte, regu  
 liert den Magen und den Darm und über  
 kommt Verstopfung — bringt die Freude und  
 den Genuß wieder ins Leben zurück.  
 Ruga-Tone schärft den Appetit und  
 macht die Mahlzeiten angenehmer und  
 gemüthlicher. Es hilft der Verdauung,  
 vertreibt Magen- und Darm-Be  
 schwerden, stoppt Nieren- und Blasen  
 reizung, beruhigt die Nerven,  
 bringt erhebelollen, erfrischenden  
 Schlaf und bringt gesundes Fleisch  
 auf magere Körper.  
 Ruga-Tone wird von  
 allen Drogisten verkauft.  
 Wenn Ihr Drogist es  
 nicht hat, dann ersuchen  
 Sie ihn, es zu bestellen.

Ruga-Tone hat keine Nebenwirkungen



Die Farm des H. S. Schulz auf der mennonitischen Ansiedlung in der  
 Nähe von Wolf Point, Montana. Mr. Schulz kam drei Jahre zurück von  
 Mountaint Lake, Minn. Er beackert 640 Aker. Er erntete 6000 Bushel  
 Weizen im vergangenen Jahr und erwartet eine größere Ernte in diesem  
 Jahre. Die Lustre- und Baltansiedlung ist im ständigen Wachstum  
 begriffen. Die Leute bekommen gewinnbringende Ernten, und viele von  
 ihnen haben große, gemüthliche Farmheime. Neben dieser Ansiedlung ist  
 noch eine große Menge billiges, unbebautes Land vorhanden. Schreiben  
 Sie um ein freies Buch über Montana und niedrige Preise für Landsucher.  
 E. C. Leedy, General Agricultural Development Agent, Dept. R., Great  
 North. Railway, St. Paul Minn.

# Schiffskarten

## von Hamburg nach Canada

Ihre Verwandten und Freunde in Deutschland, die zu Ihnen  
 kommen wollen, sollten VORAUSBEZAHLTE HAPAG-FAH  
 KARTEN haben, um prompter Beförderung und der Un  
 terstützung unserer europäischen Organisation sicher zu  
 sein. Regelmässige Abfahrten von Hamburg nach Halifax.

**New York—Europadienst**  
 Regelmässige Abfahrten von New York nach Hamburg  
 via Cherbourg, Southampton und Queenstown.

**HAPAG-GELDÜBERWEISUNGEN:**  
 Schnell, billig und sicher  
 Anschaffung bei Ihrem lokalen Agenten oder

**HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
 274 MAIN STREET, WINNIPEG, MAN.  
 614 St. James Street, W. MONTREAL  
 Adams Building  
 EDMONTON, ALTA.

Ausländisches. (Schluß von Seite 13.)

Schreiben anzunehmen und es drucken zu wollen, wofür ich ihnen im Voraus Dankeschön sage. Sie wissen besser als wir. Und doch bitten wir, vergeßt uns nicht. Wir können es auch nicht beschreiben, wie die Getreidebeschaffung durchgeführt wird, aber es werden von hier Männer kommen, die werden es Euch mündlich mitteilen, so wie unser Heinrich Böwen, der unlängst Anur verließ, und

nach Amerika abreiste. Wir bestätigen, daß diesem Mann zu glauben ist. Er war unser vorderster Seelforger. Viele unserer Bordermänner wandern aus und wir bleiben verwaist. Und doch wir hoffen und glauben, der alte Gott lebt noch. Er wird uns nicht vergessen noch in Not und Elend umkommen lassen.

Ich war gestern auf der Sitzung, wo die Brotlage verhandelt wurde, konnten aber zu keinem Resultat kommen. Uns schlugen die Wetterwolken über den Köpfen zusammen. Es wur-

den da viele Gedanken laut, und der wichtigste war, wenn wir auch schon sollten und mühten in Amerika Steine sammeln und fahren, Tag ein, Tag aus, und nur das tägliche Brot, Kleidung und Freiheit hätten, so würden wir es herzlich gern annehmen, und es tun. Glaubt, Brüder in Christo, es ist dies, was jetzt geschieht, nicht von ungefähr, daß solch eine Massenauswanderung zustande gekommen ist. Wir haben von Moskau Nachricht erhalten, daß da 1500 mennonitische Emigranten sich angesammelt haben und noch tagtäglich neue Emigranten eintreffen. Dort sind auch viele Kolonisten und russische Emigranten. Wir machen uns Vorwürfe, daß wir nicht da geblieben sind, wo wir waren, dann könnten wir doch auch auswandern, jetzt aber sind wir verloren und haben uns zu Grunde gerichtet.

Zum Schluß einen herzlichen Gruß. Auf Wiedersehen, wenn nicht hier, dann dort vor Gottes Thron, wo nie ein Scheiden sein wird.

Der Fall des Sowjetgesandten Ustinow wächst sich zu einem Skandal allerersten Ranges aus. Hieß es ursprünglich, daß der plötzlich abgereiste Sowjetgesandte der militärischen Spionage und der Entwendung von Geheimdokumenten überführt sei, so wird ihm jetzt die geistige Urheberchaft einer Anzahl von Morden zur Last gelegt, eine Angelegenheit, die in Athen ungeheures Aufsehen erregt und deren Anfänge weit zurückreichen.

Vor fünf Jahren verschwand plötzlich unter geheimnisvollen Umständen der Kassenbote einer hiesigen Bank, der als absolut zuverlässig galt und der eines Tages von einem Botengang zu einer Großbank, wo er anderthalb Millionen Drachmen abliefern sollte, nicht zurückkehrte. Zwei Monate später wurde in Wolo eine bis zur Unkenntlichkeit verstümmelte Leiche, eingenäht in einen Sack am Meeresufer gefunden, ohne daß es der Polizei gelungen wäre, das Opfer zu identifizieren. Erst vor wenigen Wochen sah sich, durch eine Indiskretion eines in Athen erscheinenden kommunistischen Blattes, die Polizei genötigt, den „Fall Wolo“ erneut zu untersuchen. Es gelang ihr auch tatsächlich, die Mörder des Unbekannten zu verhaften, und zwar die Führer der kommunistischen Ortsgruppe Wolo, die Brüder Kotalis. Sie haben den Mord bereits zugegeben, be-rufen sich aber auf ausdrückliche Instruktionen des Sowjetgesandten Ustinow. Danach hatte der Kassenbote, der überzeugter Kommunist war, im Interesse der Partei, ohne selbst irgendwelche Vorteile davon zu haben, die anderthalb Millionen seinerzeit unterschlagen und sie den Gebrüdern Kotalis zur Verfügung gestellt, die davon Autos, Drudereimaschi-

nen und Zeitungspapier kauften und kommunistische Bewegung in Nordgriechenland damit organisierten und finanzierten. Dafür versprach Ustinow Kassenboten Kardamaki, der von Parteifreunden verborgen gehalten wurde, ihn bei nächster Gelegenheit mit dem Dampfer „Lenin“ nach Rußland zu den, ein Plan, der infolge der strengen Polizeikontrolle im Piräus scheiterte. Ustinow dirigierte daraufhin den Dampfer nach Wolo, aber auch dort war es möglich, Kardamaki ungeheuren Anstrengungen zu bringen. Er wurde dafür von den Russen verhaftet und schließlich, sich freiwillig der Polizei stellend, worauf Ustinow seine Befehle anordnete, die dann von den Gebrüdern Kotalis vollzogen wurde.

Dieser Mord soll die eigentliche Ursache der überstürzten Abreise des Gesandten gewesen sein. Einer seiner Vertrauten, Anastasin, sagt weiterhin, er habe auf Befehl Ustinows in Wolo eine „ungestörte kleine Villa“ errichten lassen, wo im Laufe der Zeit mindestens sechs den Sowjets unheimliche Räter oder Mitwisser „erledigt“ worden seien.

Die Kommunisten versuchen die Weihnachtsfest voll und ganz zu beschaffen und haben aus dem Feiertag einen gewöhnlichen Arbeitstag gemacht, an dem alle Fabriken in Betrieb, alle Schulen, Bureaus und Theater geöffnet sind.

36.000 Atheisten werden in einer anti-religiösen Prozession durch die Straßen Moskaus ziehen. Die Parade wird angeführt von einem Kutschenwagen auf dem symbolisch die Leiche der Religion dargestellt. Miniaturmodelle von Kirchen, Synagogen und Moscheen werden im Zuge mitgeführt und später öffentlich verbrannt.

Anti-religiöse Karnevals werden überall im Lande veranstaltet.

Heimatflänge

Die bekannten Heimatflänge N. Kröcker sind endlich auch in Deutschland in einem sehr gut ausgeführten Band zu haben. Gemeinden, Chöre, Gesangsvereine finden in diesem Band schätz viele alte Lieder, die nicht in den Gesangbüchern zu finden sind. Preis, Leinwand gebunden, 12 Karten, 120 Seiten. Auch der unserem ganzen Lande bekannte und wert geschätzte „Heimatflänge“ (Heimatflänge. Glaubenslehre und Frohe Botschaft) in schönem biegsamen Ledereinband ist in diesem Band portofrei.

Norddeutscher Publ. House, 672 Arlington St., Winnipeg, Man.

J. G. Kimmel & Co.

4 Acker Farmen zu verkaufen, Casil Settlement, Charleswood. Geflügel, Pelztier, Bienen und Gartenzucht. Co-operative Pool System, 4 Meilen von der Stadtgrenze Winnipegs. Eine schöne Heimstätte, zugleich ein gutes Geschäft. An Straßenbahn, elektrisches Licht und Kraft, erstklassiges Land, guter Weg, nahe Volks- und Hochschule, nahe Stadt-Park. Bei \$3000.00 Baranlage ist dem Siedler eine sichere und gute Einnahme sowie sorgenlose Zukunft gesichert. Experiment College und Markt Garantie.

Näheres bei Casil Settlement,

Hauptvertreter J. G. Kimmel & Co. Ltd., 645 Main Street, Winnipeg.

Cunard Line Die älteste Schifflinie nach Kanada 1840 = 1930. Jetzt ist die richtige Zeit fuer die Vorkehrungen, um Ihre Familien und Verwandten nach Kanada zu bringen. Schreiben Sie in Ihrer Muttersprache an die Cunard Line und Sie werden vollkommen kostenlos ausführliche Information und Quelle bei der Ausstellung der notwendigen Schriftstücke bekommen. Wenn Sie Ihren Familien in Europa Geld schicken wollen, so besorgt die Cunard Line die Überweisung zum niedrigsten Satze. Die Cunard Line hat Bueros in allen europäischen Ländern. Diese Bueros werden Ihren Familien und Freunden in jeder Weise helfen. Cunard LINE

An: Rundschau Publishing House, 672 Arlington St., Winnipeg, Man. Ich schicke hiermit für: 1. Die Mennonitische Rundschau (1.25) \$..... 2. Den Christlichen Jugendfreund (\$0.50) \$..... Den Rundschau-Kalender (0.10) \$..... Zusammen bestellt: 1. u. 2. \$1.50 Beigelegt find \$..... Name ..... Post Office ..... Staat oder Provinz ..... Bei Adressenwechsel gebe man auch die alte Adresse an. Der Sicherheit halber sende man Bargeld in registriertem Brief oder man lege „Bank Draft“, „Money Order“, „Express Money Order“ oder „Postal Note“ ein. (Von den U. S. A. auch persönliche Schecks.) Bitte Probenummer frei zuzuschicken. Adresse ist wie folgt: Name ..... Adresse .....

Schiffsfarten für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada zu denselben Bedingungen wie auf allen anderen Linien. Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd sind bekannt wegen ihrer Sicherheit, guten Behandlung und Bedienung. Deutsche, laßt Eure Verwandten auf einem deutschen Schiff kommen! Unterstützt eine deutsche Dampfer-Gesellschaft! Geldüberweisungen nach allen Teilen Europas. In amerikanischen Dollars oder der Landeswährung ausbezahlt, je nach Wunsch. Jede Auskunft erteilt bereitwilligst und kostenlos. NORDDEUTSCHER LLOYD General-Agentur für Canada. G. L. Maron, General-Agent 654 MAIN STREET TEL. 89 700 WINNIPEG, MAN.